

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Das bayerische Dekanat Sulzbach wurde errichtet am 7. Dezember 1810 aus den früher sulzbachischen Pfarreien Edelsfeld, Eismannsberg, Ernhüll, Eschenfelden, Etzelwang, Fürnried, Götzendorf, Illschwang, Kirchenreinbach, Königstein, Kürmreuth, Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg, Poppenricht, Rosenberg, Sulzbach und Vohenstrauß. Dazu kam im August 1814 Alfeld (aus dem Dekanat Hersbruck).

Abgetrennt wurde am 13. April 1840 Vohenstrauß (zum Dekanat Weiden i.d.OPf.), am 10. August 1855 Eismannsberg (zum Dekanat Pyrbaum), am 1. Januar 1911 Alfeld (zum Dekanat Hersbruck). Nach ihrer Errichtung kamen dazu 1863 Amberg[-Paulanerkirche], 1912, Schwandorf, 1921 Cham, 1928 Maxhütte[-Haidhof], 1929 Furth i.Wald, 1947 Bodenwöhr, 1949 [Bad] Kötzting, Nabburg [ab 1965 mit TKG Pfreimd], Neunburg vorm Wald, Roding und Waldmünchen, 1953 Hirschau, Kastl [b.Amberg], Rieden [OPf.], 1962 Oberviechtach, 1963 Amberg-Auferstehungskirche (Wagrain), 1966 Amberg-Erlöserkirche und 1967 Schwarzenfeld. Abgetrennt wurden bei Errichtung des Dekanats Cham 1951 Bodenwöhr, Cham, Furth i.Wald, [Bad] Kötzting, Neunburg vorm Wald, Roding und Waldmünchen. 1954 wurde Maxhütte-Haidhof abgetrennt (zum Dekanat Regensburg). 1972 wurde das Exponierte Vikariat Kastl wieder aufgelöst.

Das Dekanat wurde zum 1. Juli 2024 mit allen Gemeinden in das neue Großdekanat Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden eingegliedert.“

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 598; ergänzt und aktualisiert).

Folgende Personen hatten das Amt des Dekans inne:

(1800 –) 1827	Johann Christoph Meinel (1744 – 1828)
1829 – 1830	Dr. Dr. Theodor August Gabler (1788 – 1849)
1830 – 1867	Dr. phil. Georg Christoph Gack (1793 – 1867)
1867 – 1871	Gottlieb Wilhelm Heinrich Brock (1805 – 1871)
1872 – 1890	Friedrich Karl Thomas (1806 – 1890)
1890 – 1900	Johann Georg Stark (1830 – 1904)
1901 – 1919	Christian Friedrich Wolfgang Hopfmüller (1848 – 1919)
1920 – 1928	Georg Michael Emmert (1859 – 1936)
1929 – 1938	Karl <u>Friedrich</u> Jergius (1873 – 1945)
1938 – 1953	August Wilhelm Julius <u>Hermann</u> Erhard (1896 – 1983)
1954 – 1961	Friedrich <u>Adolf</u> Rusam (1901 – 1977)
1961 – 1971	Hans Karl Wiedemann (1913 – 2011)
1971 – 1991	Günter Heidecker (1927 – 1998)

1992 – 2003	Rainer Gerhardt (*1942)
2003 – 2024	Karlhermann Schötz (*1958)

Bestandsbildung:

Die erste Aktenabgabe des Dekanats Sulzbach-Rosenberg an das LAELKB von 1936 (Findbuch 026) wurde aufgelöst. Nach Ausscheiden des wertlosen Schriftguts wurde dieser Bestand mit der zweiten, im Jahr 2022 erfolgten, von Dr. Adolf Rank vor Ort vorerschlossenen Aktenabgabe zum Bestand „Bayerisches Dekanat Sulzbach-Rosenberg“ vereint. Beide bisher vorliegenden Findbücher wurden zwischenzeitlich retrokonvertiert. Der so gebildete Bestand umfasst jetzt alle erhalten gebliebenen und zum Zeitpunkt der Ordnung auffindbaren Akten des Dekanats seit seiner Errichtung bis etwa zum Jahr 1990.

Das dem Bestand zugrundeliegende Ordnungsschema – der Registraturplan für die Dekanate im Bezirk des ehemaligen Konsistoriums Bayreuth vom Jahr 1839 – ist so beibehalten worden. Allerdings wurde dieser Registraturplan da erweitert, wo er für das tatsächlich angefallene Schriftgut nicht mehr ausreichte. Die Signaturen der Akten im ehemaligen Registraturverband wurden als Altsignaturen mit in die Verzeichnung aufgenommen (z.B. „III/4“), ebenso, soweit die Akten zur ersten Abgabe an das LAELKB gehörten, die frühere Signatur des LAELKB gemäß Findbuch Nr. 026. Für die Akten seit 1947 war der noch heute in Grundzügen gültige Aktenplan der ELKB von 1947 maßgeblich und wurde als Gliederungsschema verwendet.

„Allgemeine“ und „Besondere“ Akten sind getrennt worden. Der Bestand ist jedoch nicht vollständig, zumal die älteren „Besonderen“ Akten bisher nirgends aufgefunden werden konnten. Es befinden sich daher nur alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen neueren Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Es ist trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

Hinweise für Benutzer:

Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der ACTApro-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

BD Sulzbach-Rosenberg 3.7.0050 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, BD Sulzbach-Rosenberg 3.7.0050 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, Juli 2025

Daniel Schönwald